

MEDIENMITTEILUNG

Rotkreuz, 4. April 2019

Mobility verdoppelt ihr One-Way-Netz

Von Ort zu Ort reisen und das Auto einfach stehen lassen: Seit heute ist dies zwischen 29 Mobility-Standorten in der ganzen Schweiz möglich, darunter neu in Aarau, Baden, Genf, Lausanne, Neuchâtel, Fribourg, Biel und an mehreren Standorten in Zürich.

Mobility baut ihre Dienstleistungsvielfalt kontinuierlich aus. Ein Angebot, das unter den fast 200'000 Kunden besonders gut ankommt, ist Mobility-One-Way: Es ermöglicht Einwegfahrten zwischen verschiedensten Städten in der ganzen Schweiz. Entsprechend vergrössert Mobility die Zahl an Standorten per sofort auf rund 30. Der Mobility-Kommunikationsverantwortliche Patrick Eigenmann zeigt sich darüber hocheifrig: „Dank des Ausbaus werden in Zukunft noch mehr Menschen bequem und einfach von A nach B gelangen. One-Way ist für unsere Kunden die optimale Ergänzung zum klassischen Mobility-Angebot und zu unseren städtischen Free-Floating-Modellen wie Mobility-Scooter. Sie haben mit einem Abo verschiedenste Mobilitätsmöglichkeiten zur Hand.“

Von A wie Aarau bis Z wie Zürich

Seit heute gehören neu folgende Standorte zum Netz von Mobility-One-Way: Aarau Bahnhof, Baden Brown-Boveri-Platz, Biel Bahnhof, Fribourg Bahnhof, Ecublens EPFL/Parking Rivier, Genf Bahnhof Cornavin, Lausanne Bahnhof, Neuchâtel Bahnhof, Nyon Bahnhof, Rapperswil-Jona Bahnhof, Uster Bahnhof, Yverdon Bahnhof, Zürich Hardbrücke Bahnhof, Zürich Tiefenbrunnen Bahnhof und Zürich Wollishofen Bahnhof.

Sie ergänzen das bisherige Standortnetz bestehend aus: Basel Bahnhof, Basel Flughafen, Bern Bahnhof, Luzern Bahnhof, Olten Bahnhof, Rotkreuz Suurstoffi, Solothurn Bahnhof, St. Gallen Bahnhof, Sursee Bahnhof, Winterthur Bahnhof, Zug Bahnhof, Zürich Altstetten Bahnhof, Zürich Flughafen und Zürich Hauptbahnhof. Eigenmann erläutert: „Unser Ziel ist es, bald auch den Genfer Flughafen integrieren zu können. Dann wären wir schweizweit optimal aufgestellt.“

Faire Preise

Die 30 One-Way-Fahrzeuge eignen sich insbesondere für kleinere Transporte, Anreisen zu den Flughäfen Basel oder Zürich oder für Fahrten zu ÖV-Randzeiten. Gefahrene Kilometer und Stunden werden gleich abgerechnet wie das restliche Mobility-Angebot (Kategorie Combi: CHF 0.80/km, CHF 3/h). Hinzu kommt ein Zuschlag zwischen CHF 7 und CHF 29. Dieser Zuschlag variiert je nach Streckenlänge, Jahreszeit und Auslastung.

ÜBER MOBILITY

Mobility bietet ihren 197'800 Kundinnen und Kunden schweizweit 2'890 Fahrzeuge an 1'480 Standorten. Hinzu kommen 200 Elektro-Scooter in Zürich, One-Way-Autos für Einwegfahrten zwischen Städten sowie die Mitfahrplattform Mobility-Carpool. Dank modernster Technik funktioniert das Sharing-System einfach, preiswert, vollautomatisch, rund um die Uhr und in Selbstbedienung.

BILDER

Download kostenloses Bildmaterial: www.mobility.ch/medien/bildarchiv

KONTAKT

Patrick Eigenmann, Verantwortlicher Kommunikation & Medien
Telefon 041 248 21 11, p.eigenmann@mobility.ch